



**„Was bedeutet feministische Außenpolitik in kulturkonträren Ländern, wie zum Beispiel Afghanistan?“**

**Freitag, den 03.05.2024, 16 - 20 Uhr**

**Bank für Sozialwirtschaft AG, Oranienburger Str. 13/14, 10178 Berlin**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die feministische Außenpolitik, die vom Auswärtigen Amt entwickelt wurde, reflektiert eine innovative Herangehensweise an internationale Beziehungen und Entwicklungszusammenarbeit.

In Ländern mit kulturellen Gegensätzen wie Afghanistan bedeutet feministische Außenpolitik, die strukturellen Ursachen von Geschlechterungleichheit anzugehen und die Beteiligung von Frauen auf allen Ebenen der Gesellschaft zu fördern. Dies umfasst Maßnahmen wie den Zugang zu Bildung und wirtschaftlicher Eigenständigkeit sowie die Stärkung der politischen Teilhabe von Frauen. Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen bietet diese Strategie eine vielversprechende Möglichkeit, langfristige Veränderungen zu bewirken und die Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen nachhaltig zu verbessern.

Nach der Machtübernahme der Taliban in Afghanistan bleiben die Möglichkeiten für feministische Außenpolitik herausfordernd, aber entscheidend.

Es geht vor allem um folgende Punkte bei der Unterstützung von Frauen und Mädchen in Afghanistan:

- Unterstützung von Frauen- und Mädchenbildung
- Förderung von wirtschaftlicher Selbstständigkeit: Die Schaffung von Möglichkeiten für Frauen, ein eigenes Einkommen zu verdienen.
- Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt
- Politische Teilhabe von Frauen trotz der Einschränkungen unter der Taliban?

Was kann feministische Außenpolitik unter den prekären Bedingungen der Talibanherrschaft, unter der Frauen und Mädchen immer mehr entrechtet werden, zur Verbesserung ihrer Lebensbedingungen sowie ihrer beruflichen, sozialen, politischen und kulturellen Stellung beitragen ?

Das Afghanistan-Komitee e.V. versucht die oben genannten Punkte mit den hochrangigen Referierenden und Expert:innen zu diskutieren.

**Wir würden uns sehr freuen, Sie am 03. Mai 2024 begrüßen zu dürfen und freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme .**

**Die Teilnahme ist kostenfrei (max. 50 Personen).**

**Die Reihenfolge der Anmeldungen wird berücksichtigt.**

**Bitte leiten Sie diese Einladung auch an Freunde, Bekannte, Kollegen und andere Interessierte weiter, DANKE!**

Eine Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen schriftlich bis spätestens 25.04.2024 an das Afghanistan-Komitee per Mail erbeten [afghanistan-komitee-berlin@outlook.de](mailto:afghanistan-komitee-berlin@outlook.de)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Team des Afghanistan-Komitees



**HAMWATAN**  
STÄRKUNG AFGHANISCHER VEREINE IN  
DEUTSCHLAND



**„Was bedeutet feministische Außenpolitik in kulturkonträren Ländern, wie zum Beispiel Afghanistan?“**

**Freitag, den 03.05.2024, 16 - 20 Uhr**

**Bank für Sozialwirtschaft AG, Oranienburger Str. 13/14, 10178 Berlin**

Wann?	Was?	Wer?
15.30 - 16.00 Uhr	Anmeldung/Registrierung	Afghanistan-Komitee
	<b>Begrüßungen</b>	
16.00 - 16.20 Uhr	Offizielle Eröffnung und Begrüßung	Dr. Gul-Rahim Safi, Afghanistan-Komitee Annika Mainka & Lema Safi VAFO e.V. & Afghanistan-Komitee (Moderation) Abdul Baqi Popal.—Stellvert. Botschaftsrat der Afghanischen Botschaft in Berlin
<b>Teil I</b>	<b>Hauptvorträge</b>	
16.20 - 16.50 Uhr	Was bedeutet feministische Außenpolitik? Unterstützung von Frauen- und Mädchenbildung in Afghanistan	Hannah Elten Co Vorsitzende des Fachausschuss Internationale Politik, Frieden und Entwicklung der SPD Berlin
16.50 – 17.10 Uhr	Feminismus an der Macht: Eine kritische Perspektive auf feministische Außenpolitik am Beispiel Afghanistans	Mina Jawad freie Autorin, Mitglied des Zentrums für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung, Philipps-Universität Marburg
17.10 - 17.30	<b>Kurze Pause</b>	
<b>Teil II</b>	<b>Podiumsdiskussion</b>	
17.30- 19.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung von Frauen- und Mädchenbildung</li> <li>• Förderung von wirtschaftlicher Selbstständigkeit: Die Schaffung von Möglichkeiten für Frauen, ein eigenes Einkommen zu verdienen.</li> <li>• Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt</li> <li>• Politische Teilhabe von Frauen trotz der Einschränkungen unter der Taliban?</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nahid Shalimi, Centre for Feminist Foreign Policy (CFFP) (angefragt)</li> <li>2. Mina Jawad, freie Autorin</li> <li>3. Hanna Elten, FA I der SPD Berlin</li> <li>4. Franziska Winterling, vision4children</li> <li>5. NN, MdB – (angefragt)</li> </ol>
19.00 Uhr	Empfang mit einem afghanischen Buffet -	Afghanistan-Komitee
20.00 Uhr	Ende der Veranstaltung	

